

Die Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie feiern 40. Jubiläum

Die Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie in Regensburg feiern dieses Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein am 26. September 1981. Seither begleitet und unterstützt er das Museum. Exklusive Führungen und Veranstaltungen bieten den Mitgliedern Gelegenheit, einzigartige Einblicke in die Museumsarbeit zu erhalten und das Geschehen rund um die Ausstellungen mit zu verfolgen. Zum Jubiläum gibt es für Neumitglieder ein spezielles Geschenk. Alle, die bis Ende 2021 dem Verein beitreten, erwartet ein attraktives Willkommens-Paket.

Die Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie in Regensburg haben sich am 26. September 1981 gegründet. Mit dem Förderverein hat das Museum nun seit vierzig Jahren einen Partner an seiner Seite, der Ausstellungen und Projekte mitfinanziert und den Ankauf von Kunstwerken unterstützt. Die Vereinsmitglieder können dafür verschiedene Angebote nutzen – neben ganzjährig freiem Eintritt gibt es eigens für den Verein entwickelte Sonderveranstaltungen. Fördermitglieder erhalten zudem jedes Jahr eine Jahresgabe in Form eines hochwertigen grafischen Kunstwerks.

„Der Verein bringt kunstinteressierte Menschen aus Regensburg und Umgebung zusammen. Die Previews, Führungen oder Kunstfahrten bieten zum einen die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu blicken. Zum anderen ist es auch eine schöne Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen,“ beschreibt Vorstandsvorsitzende Dr. Kirsten Remky. Dieses Jahr konnten aufgrund der Corona-Pandemie weniger Veranstaltungen stattfinden und auch die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums müssen auf 2022 verlegt werden.

Im Juli 2021 hat der Verein einen neuen Vorstand gewählt. Kirsten Remky wurde als erste Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Zweiter Vorsitzender ist Anton Röhl, Schatzmeister Rainer Krause, Schriftführer Michael Scheiner, Beisitzerin Barbara Neumann-Trüb, Beisitzer Dr. Josef Ibler.

Seit diesem Jahr besitzt der Verein auch ein eigenes Logo, das, wie auch das Museumslogo, an die Säuleninstallation von Magdalena Jetelová am Museumseingang angelehnt ist. Ein Werk dieser renommierten Konzeptkünstlerin haben die Freunde und Förderer im Anschluss an die Ausstellung „Grenzen in der Kunst. Tschechische Kunst in drei Generationen“ diesen Sommer für das KOG erworben. Die Fotografie aus Jetelová's neuestem Zyklus „Pacific Ring of Fire“ (2017) ist aktuell in der Dauerausstellung des Museums zu sehen.

Für alle, die bis Ende 2021 Mitglied werden, hat der Verein ein besonderes Jubiläumsgeschenk vorbereitet: Sie erhalten ein Willkommens-Paket, das eine exklusive Führung mit der Direktorin, Dr. Agnes Tieze, umfasst sowie einen Katalog der Dauerausstellung. Die so genannte Schausammlung zeigt eine Auswahl an Highlights aus der hochkarätigen Sammlung des KOG und ist das Herzstück des Museums.



PRESSEBILD

Das Bildmaterial darf nur für die Berichterstattung über die Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie e.V. genutzt werden. Die Bilddatei finden Sie in der Anlage.



Direktorin Dr. Agnes Tieze und erste Vorsitzende der Freunde und Förderer Dr. Kirsten Remky vor dem Werk von Magdalena Jetelová, Patagonia Project, Linie 2062, aus: „Pacific Ring of Fire“, 2017 © Magdalena Jetelová, Leihgabe der Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie e.V.

Foto: Kunstforum Ostdeutsche Galerie / Gabriela Kašková

Ihre Ansprechpartnerin

PhDr. Gabriela Kašková, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail: g.kaskova@kog-regensburg.de | Tel. 0941/29 714-23